eHORIZONTE

Februar und März 2019

Gemeindebrief der Protestantischen Kirchengemeinde
Konken mit den Orten
Albessen, Herchweiler, Konken und Selchenbach

Liebe Leserinnen und Leser,

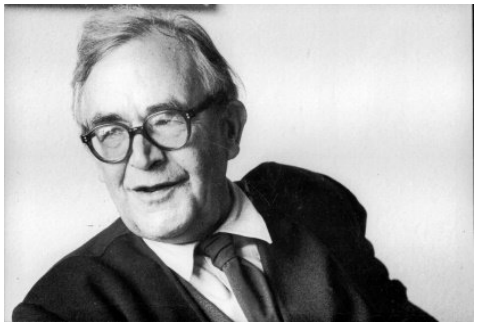
am 10. Dezember 1968, vor knapp über 50 Jahren, starb ein Mann, der mit seiner Theologie den wissenschaftlichen Diskurs über Gott bis heute prägte. Die Rede ist von Karl Barth. Er selbst schreibt:

Ich habe nie verlangt, dass mir jemand nachplappern sollte. Es dreht sich nicht um mich, sondern um die Wahrheit – die Wahrheit in der Liebe.

Und doch haben die Worte Karl Barths viele Theologengenerationen geprägt. Auch zu Beginn meines Studiums las ich so folgendes über Karl Barths dialektischer Theologie:

Wir sollen als Theologen von Gott reden. Wir sind aber Menschen und können als solche nicht von Gott reden. Wir sollen Beides [...] wissen und eben damit Gott die Ehre geben. Das ist unsere Bedrängnis. Alles Andere ist daneben ein Kinderspiel.

Dahinter steckt eine ganz eigene Gedankenwelt, die so manch einem schon nächtelang Kopfzerbrechen bereitete. Für Karl Barth ist wichtig: Gott kann nur durch Gott erkannt werden. Gott muss sich in menschlicher Sprache ereignen, damit wir ihn erkennen. Nur er kann die Quelle seiner Erkenntnis sein. Dass Gott da ist, in unserem Sprechen über ihn, darauf können wir nur vertrauen und Gott eben dabei die Ehre geben.



Quelle: Karl Barth-Archiv (KBA_9062_013)

Theologie ist keine Angelegenheit von Unbeteiligten. Gott konfrontiert uns mit seinem Wort, das nur in seiner Anerkennung recht verstanden werden kann und im Blick auf die ganze Wirklichkeit.

Noch ausführlicher wird Karl Barth in seiner „Kirchlichen Dogmatik“. Es ist sein Lebenswerk, so umfangreich, dass man sie später auch als Mobby Dick bezeichnete. Über 9.000 Seiten sind es am Ende geworden, über die man noch weit mehr schreiben und sprechen könnte.

Liebe Leserinnen und Leser,
sie merken, Karl Barth ist nicht immer ganz einfach zu verstehen. Und doch lohnt es sich, sich mit ihm genauer zu befassen. 2019 erklärte die EKD deswegen zum Karl-Barth-Jahr. Zahlreiche Bücher, Zeitschriften, aber auch Aktionen und Vorträge informieren so in diesem Jahr auf ganz unterschiedlichen Ebenen, mal lustig und unterhaltsam, mal eher wissenschaftlicher über die Theologie von Karl Barth. Einen Einblick darüber finden sie z. B. auf der offiziellen Internetseite des Jubiläums: **www.karl-barth-jahr.eu**

www.karl-barth-jahr.eu

Und so liest man dort auch Zitate Karl Barths, die heute aktueller denn je sind. Eines davon möchte ich ihnen nicht vorenthalten. Es ist ein Zitat aus dem Vortrag von Karl Barth 1938 mit dem Titel „Die Kirche und die politische Frage von heute“:

Eine Kirche, die aus lauter Angst, nur ja von keinem „Kotflügel“ gestreift zu werden, nur ja nicht in den Schein zu kommen, Partei zu ergreifen, nie und nimmer Partei zu sein sich getraut, sehe wohl zu, ob sich nicht notwendig nun wirklich kompromittiere: mit dem Teufel nämlich, der keinen lieberen Bundesgenossen kennt als eine in der Sorge um ihren guten Ruf und sauberen Mantel ewig schweigende, ewig meditierende und diskutierende, ewig neutrale Kirche: eine Kirche, die, allzu bekümmert um die doch wirklich nicht so leicht zu bedrohende Transzendenz des Reiches Gottes – zum stummen Hunde geworden ist. Das ist es, was nicht geschehen – was gerade heute nicht geschehen darf.

Liebe Leserinnen und Leser, Kirche soll so auch 2019 lebendig sein und bleiben. Dazu wünsche ich uns Gottes Segen,

Ihr Pfarrer Sven Lotter

Diese Informationen stehen in der elektronischen Version des Gemeindebriefs leider nicht zu Verfügung.
Wir bitten um Ihr Verständnis.

Geburtstagsjubilare

Aufgrund der neuen Datenschutzverordnung ist es uns nicht mehr erlaubt, die Geburtstagsjubiläen zu veröffentlichen – wir bitten um Ihr Verständnis, dass die Rubrik „Lebensspuren“ anders als gewohnt nur noch mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung der jeweiligen abgedruckten Personen erfolgen kann. Wer weiterhin als Jubilar zum Geburtstag oder zur Jubelhochzeit genannt werden möchte, gibt das bitte schriftlich im Pfarramt bekannt. Bitte beachten Sie auch den jeweiligen Redaktionsschluss für den Gemeindebrief, damit die Zustimmung für den nächsten Gemeindebrief rechtzeitig vorliegt. *(red)*

Weltgebetstag 2019 „Kommt, alles ist bereit!“

Immer am ersten Freitag im März beschäftigt sich der Weltgebetstag mit der Lebenssituation von Frauen eines anderen Landes.

Die Idee des Weltgebetstags ist: Ein Gebet wandert über 24 Stunden lang um den Erdball ... und verbindet Frauen in mehr als 120 Ländern der Welt miteinander!

Über Konfessionen und Ländergrenzen hinweg engagieren sich christliche Frauen in dieser Bewegung. Gemeinsam beten und handeln sie dafür, dass Frauen und Mädchen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können.

Am Freitag, den 1. März 2019, feiern wir rund um den Erdball den Weltgebetstag der Frauen aus Slowenien (Wir berichteten im vergangenen Gemeindebrief). Christinnen aus Slowenien haben den Gottesdienst zum Weltgebetstag 2019 verfasst.

„Come – Everything is ready“
Rezka Arnuš, © Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Seine zentrale Bibelstelle ist das Gleichnis vom Festmahl (Lukas 14,13-24). Die Frauen aus Slowenien rufen uns zu: Kommt, alles ist bereit!

In unserer Kirchengemeinde findet der Weltgebetstag am Freitag, dem 1. März 2019, um 15.30 Uhr im Jugend- und Gemeindehaus in Konken statt.

Sowohl alle Mitglieder der Kirchengemeinde, ob männlich oder weiblich, als auch interessierte Nichtmitglieder, besonders auch unsere katholischen Brüder und Schwestern sind herzlich eingeladen. *(Von Irene Häßel)*

Passionsandachten

Die Passionsandachten laden uns auch in diesem Jahr dazu ein, den Alltag zu unterbrechen und auf das Kreuz zu schauen. Da 2019 der ökumenische Jugendkreuzweg in Rammelsbach stattfindet, laden wir sie zu drei Abenden wie folgt ein:

- **8. März um 18.30 Uhr** im Jugend- und Gemeindehaus Konken
- **22. März um 18.30 Uhr** im Jugend- und Gemeindehaus Konken
- **5. April um 18.30 Uhr** im Gemeindesaal Rammelsbach

Der Ökumenische Jugendkreuzweg findet statt am **Freitag, 15. März 2019** in Rammelsbach. Weitere Informationen werden über die Presse bekannt gegeben. *(sl)*

Suche Frieden und jage ihm nach! (Psalm 34,15)

Die Jahreslosung lädt uns 2019 ein gemeinsam über Frieden nachzudenken. Im Hebräischem steht dafür das Wort Schalom. Dieser Schalom, dieser Frieden soll das ganze Leben umfassen und zeigt sich in Glück, Sinn nach Gerechtigkeit, Gesundheit, Bewahrung der Schöpfung und vielem mehr. Verschiedene Aktionen und Veranstaltung für alle Altersgruppen von den Kirchengemeinden des Dekanats, sowie von verschiedenen Gruppen und Initiativen werden so in diesem Jahr dem Frieden nachspüren. Infos darüber werden sie im Gemeindebrief oder auch in der Tagespresse erhalten.

In unseren Gemeinden ist z.B. eine Ausstellung mit unterschiedlichen Bildern zum Thema geplant. Wenn sie selbst eine Aktion oder einen Abend zum Thema Schalom gestalten möchten, melden sie sich bitte im Pfarramt.

Merken sie sich zudem bereits heute den Freitagabend, 15. November 2019 vor. Das Dekanat bereitet für diesen Tag ein Friedensfest in der Stadtkirche in Kusel vor. Näheres dazu erfahren sie in den nächsten Ausgaben des Gemeindebriefes. *(sl)*

Logo für Pfarrei

In einer der letzten Sitzungen im Jahr 2018 haben sich die Presbyterien Konken und Rammelsbach einstimmig entschieden ein gemeinsames Logo für die Öffentlichkeitsarbeit zu verwenden. Bereits in den vergangen Monaten wurde es in Briefköpfen und anderen Dokumenten der Kirchengemeinden und der Pfarrei verwendet.

Im Folgenden eine Erklärung der verschiedenen Elemente des Logos.

Die beiden Kirchen stehen stellvertretend für die beiden Kirchengemeinden Konken und Rammelsbach. Sie stehen gleichberechtigt nebeneinander und zeigen somit, dass beide Gemeinden weiterhin eigenständig fortbestehen und nicht zusammengelegt wurden.

Verbunden werden die Kirchen durch ein Band, das die Zusammenarbeit zwischen beiden Gemeinden in den verschiedenen Bereichen darstellt.

Ebenso stehen die Kurven für die hügelige Landschaft des Kuseler Landes, welches namensgebend für die Pfarrei ist.

Die Farbe Lila (bei einem Schwarzweißdruck grau dargestellt) stellt als Farbe der Evangelischen Kirche das Bekenntnis zu Jesus Christus und seinen Lehren dar.

Ergänzt ist das Logo um den Namen der Pfarrei. Bei Bedarf wird der Namen einer Kirchengemeinde oder der Name anderer Gruppen ergänzt. *(ps)*

Das neue Logo der Pfarrei Kuseler Land 3

Termine im Februar

Sa. 2. 2.	15:00	Konfirmandentag in Konken
	18:00	Gottesdienst in Konken
Di. 5. 2.	9:30	Krabbelgruppe im Jugend- und Gemeindehaus
	19:30	Presbyteriumssitzung im Jugend- und Gemeindehaus
Do. 7. 2.	19:00	Probe Kirchenchor im Jugend- und Gemeindehaus
Fr.- 8. 2.- So. 10. 2.		Konfirmandenfreizeit
So. 10. 2.	9:00	Gottesdienst in Albessen (US)
	14:00	Gottesdienst in Konken (US)
Di. 12. 2.	9:30	Krabbelgruppe im Jugend- und Gemeindehaus
Mi. 13. 2.	14:30	Kaffee Kränzje im Jugend- und Gemeindehaus
Do. 14. 2.	19:00	Probe Kirchenchor im Jugend- und Gemeindehaus
Sa. 16. 2.	10:30	Kinderstunde im Jugend- und Gemeindehaus
So. 17. 2.	9:00	Gottesdienst in Herchweiler
Septuagesimä	10:15	Gottesdienst in Konken
Di. 19. 2.	9:30	Krabbelgruppe im Jugend- und Gemeindehaus
Do. 21. 2.	19:00	Probe Kirchenchor im Jugend- und Gemeindehaus
So. 24. 2.	9:00	Gottesdienst in Selchenbach
Sexagesimä	10:15	Gottesdienst in Konken
Di. 26. 2.	9:30	Krabbelgruppe im Jugend- und Gemeindehaus
Do. 28. 2.	19:00	Probe Kirchenchor im Jugend- und Gemeindehaus

Monatslosung für Februar

Ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll.
Römer 8,18

Termine im März

Fr. 1. 3.	15:30	Weltgebetstag im Jugend- und Gemeindehaus
Sa. 2. 3.		Redaktionsschluss für den Gemeindebrief April-Mai
Estomihi	18:00	Gottesdienst in Konken
Mi. 6. 3.	14:30	Kaffee Kränzje im Jugend- und Gemeindehaus
Do. 7. 3.	19:00	Probe Kirchenchor im Jugend- und Gemeindehaus
Fr 8. 3.	18:30	Passionsandacht im Jugend- und Gemeindehaus
Sa. 9. 3.		Konfirmandentag
	10:30	Kinderstunde im Jugend- und Gemeindehaus
So. 10. 3.	9:00	Gottesdienst in Albessen
Invokavit	14:00	Gottesdienst in Konken
Di. 12. 3.	9:30	Krabbelgruppe im Jugend- und Gemeindehaus
Do. 14. 3.	19:00	Probe Kirchenchor im Jugend- und Gemeindehaus
Fr. 15. 3.	18:30	Ökumenischer Jugendkreuzweg in Rammelsbach
Sa. 16. 3.	9:00	Konfirmandentag in Konken
	10:30	Kinderstunde im Jugend- und Gemeindehaus
So. 17. 3.	9:00	Gottesdienst in Herchweiler
Reminiszere	10:15	Gottesdienst in Konken
Di. 19. 3.	9:30	Krabbelgruppe im Jugend- und Gemeindehaus
Do. 21. 3.	19:00	Probe Kirchenchor im Jugend- und Gemeindehaus
Fr. 22. 3.	18:30	Passionsandacht im Jugend- und Gemeindehaus
So. 24. 3.	9:00	Gottesdienst in Selchenbach
Okuli	10:15	Gottesdienst in Konken
Di. 26. 3.	9:30	Krabbelgruppe im Jugend- und Gemeindehaus
Do. 28. 3.	19:00	Probe Kirchenchor im Jugend- und Gemeindehaus
So. 31. 3.	10:15	Gottesdienst in Konken
Lätare		
Fr. 5. 4.	18:30	Passionsandacht in Rammelsbach

Gottesdienst mit Abendmahl

Die Gottesdienste werden, sofern nicht anders angegeben, von Pfarrer Lotter gehalten!
IH: Lektorin Irene Häßel | SB: Silke Backhaus | US: Pfarrerin Ulla Steinmann

Rückblick – Klausurtagung der Presbyterien Rammelsbach und Konken am 19. Januar 2019 mit dem Thema „Räume zum Träumen“

Die Klausurtagung der Presbyterien Rammelsbach und Konken begann um neun Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück im Steinbruchcafé in Rammelsbach. Mit Gedanken zur aktuellen Situation in den beiden Kirchengemeinden endete das Frühstück. Ein Rundgang durch das Steinbruchmuseum rundete den Besuch ab. Anschließend wurde die Tagung um 11 Uhr im Gasthaus Born in Bedesbach fortgesetzt.

Pfarrer Lotter stellte den Presbytern die Aufgabe die Andacht zur Tageslosung aus Jesaja 14,27 auf unterschiedliche Weise zu interpretieren.

Zunächst tauschten sich die Presbyterien zu dem Thema „1 Jahr Pfarrstelle Kuseler Land 3, Alptraum oder Paradies?!“ aus. Die Teilnehmer kamen zu dem Entschluss, dass die Zusammenarbeit zwischen Rammelsbach und Konken auf einem guten Weg ist und weiterhin so fortgeführt werden soll. Dabei haben sich die beiden Presbyterien schnell zusammengefunden und es kam zu einem konstruktiven Gedankenaustausch.

Die fast vollständigen Presbyterien aus Konken und Rammelsbach gemeinsam mit Pfarrer Lotter

Nachdem in den letzten beiden Jahren viele Verwaltungsaufgaben zu erledigen waren, möchten die Presbyter den Fokus nun auf die wirklich wichtigen Dinge in den Gemeinden legen. Das Gemeindeleben soll wieder in den Vordergrund rücken. Es sollen alle Gemeindemitglieder mitgenommen werden. Jeder der sich in der Gemeinde mit einbringen möchte, ist herzlich willkommen.

Herr Dekan Stetzenbach stellte den Presbyterien das Projekt „Standardassistenz“ vor. Es wurde beschlossen sich diesem Projekt anzuschließen, das den Pfarrer in Büro- und Verwaltungsaufgaben entlasten soll.

Die Klausurtagung wurde mit einem gemeinsamen Abendessen abgerundet und endete mit einem gemeinsamen Besuch des Konzerts des Musikvereins Konken. *(Von Franziska Schneider)*

Danke

Wir bedanken uns zu Beginn des neuen Jahres bei allen Helferinnen und Helfern in unserer Kirchengemeinde, die uns 2018 mit ihrem Ehrenamt, ihrer Arbeitskraft, ihren Ideen und auch ihrer Spende unterstützt haben. Ohne sie und euch, wäre die Kirchengemeinde nicht so in Bewegung, wie sie es ist.

Aktuell möchten wir uns bedanken bei allen Krippenspielerinnen und –spielern, die uns am Heilig Abend hineingeführt haben in das Wunder von Bethlehem. Ihr seid ein richtig gutes Team.

Auch 2019 gibt es wieder einiges anzupacken und wir freuen uns, sie in unserer Kirchengemeinde begrüßen zu dürfen. Ein gesegnetes neues Jahr wünscht ihre Kirchengemeinde Konken. *(sl)*

Wir stellen vor ...

Da das Gemeindeleben aus viel mehr als nur Gottesdiensten besteht, wollen wir in dieser neuen Serie die Gruppen und Kreise in unserer Kirchengemeinde vorstellen. Beginnen wollen wir unsere Serie mit dem Krankenpflegeverein der Kirchengemeinde, der im folgenden von Irene Häßel vorgestellt wird.

Wie heißt die Gruppe? Wer ist ihr Vorsitzender?
Krankenpflegeverein der prot. Kirchengemeinde Konken e. V. mit den Außenorten Albessen, Herchweiler und Selchenbach.

1. Vorsitzende ist Irene Häßel

Wie lange gibt es die Gruppe schon?
Gegründet wurde der Verein 1974. Er ist Mitglied der Ökumenischen Sozialstation Kusel-Altenglan e. V.

Wo und wann treffen sie sich?
Nicht auf einer regelmäßigen Basis. Ansonsten bei der Mitgliederversammlung oder bei Schulungen und Informationsveranstaltungen.

Wie viele Teilnehmer/Mitglieder haben sie?
Während der Verein im Gründungsjahr bereits 250 Mitglieder hatte, sind es heute nur noch 150.

Welche Zielgruppen sprechen sie an bzw. wer kann mitmachen?
Es handelt sich um eine Familienmitgliedschaft, d. h. ihr Ehepartner und ihre Kinder unter 18 Jahren sind ebenfalls kostenfrei Mitglied. Der Jahresbeitrag beträgt zur Zeit 20,45 €.

Was macht ihre Gruppe?
In früheren Jahren erfolgte die Versorgung Pflegebedürftiger und Kranker durch Diakonissen- und Ordensschwestern (ab 1976 durch Schwester Eva-Maria Gärthöffner). Mit der Einführung der gesetzlichen Pflegeversicherung in Rheinland-Pfalz sind andere Strukturen in den Bereichen der Alten-, Kranken- und Behinderungshilfe entstanden. So findet nun die Versorgung durch die Sozialstationen statt. Deshalb werden transparent Mitgliedsbeiträge und Spenden der ökumenischen Sozialstation Kusel-Altenglan e. V. zugeführt.

Mitglieder von Krankenpflegevereinen können ab drei Jahren Mitgliedschaft bei Pflegebedürftigkeit einen finanziellen Vorteil gegenüber Nichtmitgliedern haben: Mitglieder des Krankenpflegevereins der Kirchengemeinde Konken erhalten bei der Sozialstation Kusel-Altenglan e. V. eine Rabattierung auf die von der Pflegeversicherung nicht abgedeckten Beträge. Diese belaufen sich auf 25 %, bis zu einem Höchstbetrag von 127,82 € monatlich.

Was bedeutet ihre Gruppe für die Kirchengemeinde?
Der Verein fördert die Sozialstation und trägt dazu bei, dass sie die ihr gestellten Aufgaben in der Kranken–, Alten- und Familienpflege erfüllen kann (d. h. ohne die Krankenpflegevereine keine Sozialstationen).

Somit fördert er auch wohnortnahe Projekte, wie z. B. Nachbarschaftshilfe, Dementenbetreuung, Schulung für Fachpersonal, Vorträge für betroffene Angehörige und Interessierte, Sterbebegleitung und mehr.

Wann trifft man ihre Gruppe z. B. im Gottesdienst, bei Feiern?
Nicht im Gottesdienst sondern nur bei Informationsveranstaltungen.

Wo treffen sie in ihrer Gruppe auf Gott?
Mit der Entstehung wurde der Verein im Sinne der Nächstenliebe gegründet. Das spätere Modell der Krankenpflegevereine und Sozialstationen wird durch den Solidaritätsgedanken getragen.

Was liegt ihnen bei der Arbeit besonders am Herzen?
Auch Patienten, die bereits Leistungen der Pflegeversicherung erhalten, können durch die Mitgliedschaft in einem Krankenpflegeverein profitieren. Reichen die Leistungen der Pflegeversicherung nicht aus, hilft hier der Krankenpflegeverein.

Für dessen Mitglieder gilt: Nach dem dritten Jahr der Mitgliedschaft erhalten sie 25 % Rabatt auf übersteigende Leistungen (wiederum bis zu einem monatlichen Höchstbetrag).

Was wir noch mitteilen möchten:
Auskünfte erhalten Sie bei Frau Irene Häßel unter 06384 479 oder per Mail an: krankenpflegeverein@kirchengemeinde-konken.de, bei der Sozialstation Kusel unter 06381 92550, sowie bei allen anderen Vorstands- undAusschussmitgliedern.

Neues aus der Konfirmandenarbeit

Konfis feiern Abendmahl

Die Konfirmanden unseres Ortes gestalten für die Gemeinde einen Abendmahlsgottesdienst, zu dem wir sie herzlich einladen. Bitte unterstützen sie unsere Konfirmanden mit ihrem Kommen am Samstag, 2. Februar in Konken um 18 Uhr.

Konfi-Cup

Am 17. Februar 2019 ist es soweit. Ein Konfiteam aus den Kirchengemeinden Kusel, Konken und Rammelsbach fährt zum Landeskonficup nach Kaiserslautern. Die Teilnahme an diesem Fußballturnier wurde vorher auf dem Dekanatskonfitag in Kusel hart erkämpft. Dabei war ganzer Einsatz von Körper, Seele und Geist gefragt, wenn es z. B. darum ging, verschiedenste Fragen zur Bibel zu beantworten, als Team Aufgaben zu bewältigen und unter anderen den höchsten Colakasten-Turm zu stapeln. Für alle, die unser gemeinsames Team anfeuern möchten: Los geht es um 13.20 in der Turnhalle der Schillerschule in Kaiserslautern.

Konfi-Camp

Auf den neuen Konfirmandenjahrgang wartet bereits ein weiteres Highlight, wenn wir vom 29. Mai bis zum 2. Juni aufbrechen zum Konfi Camp 2019 in Heilsbach. Neben unserer Kooperationszone werden unter anderen auch die Kirchengemeinden Altenkirchen und Brücken, so wie Schönenberg-Kübelberg an dem Camp beteiligt sein. Was wir erlebt haben – darüber können sie dann in einen der folgenden Gemeindebriefe einen Bericht lesen. *(sl)*

Monatslosung für März:

Wendet euer Herz wieder dem Herrn zu,
und dient ihm allein.
1. Samuel 7,3

Neues Gesangbuch

Seit 1. Advent 2018 wurden in den pfälzischen Kirchengemeinden die neuen Liederbücher „Wo wir dich loben, wachsen neue Lieder plus“ eingeführt. Auch in unserer Kirchengemeinde sind nun für den regulären Gottesdienst einige Exemplare angeschafft worden. Umso mehr freue ich mich mit ihnen in diesem Jahr manches neue Lied kennenzulernen und zu singen. Damit sie auf der Liedtafel die neuen Lieder aus dem blauen Liederbuch von den traditionellen unterscheiden können, wird vor ihnen eine 0 angesteckt. Übrigens, mancher Versinger gehört beim Kennenlernen von Liedern dazu. Das macht aber nichts. Vielmehr trauen sie sich, wie gewohnt mitzusingen.

Zugleich freuen wir uns auch, wenn es Musiker in der Gemeinde gibt, die mit ihrem Instrument (egal ob Geige, Gitarre, Klavier, Saxophon, Kahon oder anderem) die Lieder neben der Orgel in einem Gottesdienst begleiten möchten. Bitte melden sie sich dazu im Pfarramt oder bei einem der Presbyter. *(sl)*

Wie bereits im letzten Gemeindebrief angekündigt, findet dieses Jahr vom 19. bis 23. Juni der Kirchentag in Dortmund statt. Passend zur Losung wird es viele Vorträge und Diskussionen geben. Aber auch Konzerte, Feierabendmahle, Gottesdienste, Kultur, Ausstellungen, Workshops, Bibelarbeiten und vor allem viel Spaß sind mit dabei.

Wer Interesse an der Fahrt hat, bei der es um mehr als Kirche und Gottesdienst geht, meldet sich bitte so schnell wie möglich im Pfarramt. Ebenso können Sie sich auch bei Fragen gerne an Pfarrer Lotter wenden. *(ps)*

Kontakt und Ansprechpartner

Pfarrer Sven Lotter
- Am Kalkrech 7
  66887 Rammelsbach
- 06381 429805
  (Pfarrbüro in Rammelsbach)
- 06384 353
  (Weiterleitung ins Pfarrbüro)
- 0163 8216003
  (Für Notfälle)
- sven.lotter@

Reiner Beck (Stellvertretender Vorsitzender des Presbyteriums)
- 06384 7984
- reiner.beck@

Marliese Hög (Beauftragte für das Gemeindehaus)
- marliese.hoeg@

Weitere Kontaktmöglichkeiten und Ansprechpartner erfragen Sie bitte bei Pfarrer Lotter.

Kaffee Kränzje
- Irene Häßel, Marliese Hög, Ilse von Blohn
- seniorennachmittag@

Kinderstunde
- Silke Backhaus und Franziska Schneider
- kinderstunde@

Kirchenchor
- Inge Edinger (Vorsitzende)
- 06384 7221
- kirchenchor@

Krabbelgruppe
- Ulla Steinmann
- ulla.steinmann@evkirchepfalz.de

Krankenpflegeverein
- Irene Häßel (1. Vorsitzende)
- 06384 479
- krankenpflegeverein@

E-Mail Adressen bitte hinter @ zu ...@kirchengemeinde-konken.de ergänzen.

Herausgeber:	Kirchengemeinde Konken Am Kalkrech 7, 66887 Rammelsbach
E-Mail:	kontakt@kirchengemeinde-konken.de
Homepage:	https://www.kirchengemeinde-konken.de
Spendenkonto:	IBAN: DE28 5405 1550 0007 0004 17 BIC: MALADE51KUS
Redaktionsteam:	Pfarrer Sven Lotter (V. i. S. d. P.) (sl), Philipp Schepper (ps)
Satz und Layout:	Philipp Schepper
Druck | Auflage:	Druckerei Koch in Kusel | 800 Stück
Ausgabe:	Horizonte Februar und März 2019 (19–1)